

10. Spieltag: FC Erzgebirge Aue - 1.FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „xxlthl2“ vom 20. Oktober 2019, 19:21

Ich muss sagen, dass ich nach dem Spiel 2 Tage in Schockstarre war und jetzt langsam das Spiel verarbeite. Das Spiel ist sicherlich eins für die Ewigkeit, so eine Schlussphase habe ich noch nie erlebt. Und natürlich ohne happy end für den Club, was auch sonst...

Zur 60. Minute rum hab ich mir noch gedacht, genauso musst du in der 2. Liga spielen. Unglaublich souveräner Auftritt bis dahin, die Defensive lies nix zu (Aue bis zur roten Karten offensiv nix zu melden), im Mittelfeld überlegen (super den Kampf mit angenommen) und vorne durch die individuelle Klasse machst du immer eins. Ich wartete auf das 2:0 (Behrens!!), dann wäre der Deckel drauf gewesen. Kein Angriffsfeuerwerk, aber halt souverän.

So die total dumme rote Karte für Sörensen, eigentlich unser bester Defensiver, der jetzt wahrscheinlich in den nächsten 2 Spiele auch fehlen wird. Dazu spekulier ich mal, dass wir mit elf gegen elf das Spiel trotzdem im Griff gehabt hätten. So wurde Aue durch die numerische Überzahl und die Zuschauer ins Spiel zurück gebracht, glaubten zunehmend an sich und erspielten sich Chancen. Tja und der Club? Überragend die Moral, vor allem Geis überzeugend (wieso schießt er den letzten Elfer nicht???), aber nach dem 3:3 darf man sich niemals mehr das erneute Gegentor fangen, eigentlich schon nicht nach dem 2:2, da muss man so ein Spiel mit einem Punkt nach Hause bringen.

So eine extrem, extrem bittere Niederlage in einem Spiel, dass man nie verlieren hätte dürfen! Trotzdem macht mir der Auftritt Mut, ich sehe weiterhin eine Entwicklung in der Mannschaft, der Auftritt bis zur 60. fand ich richtig gut (werden sicherlich viele hier anders sehen). Auch klar allerdings, dass langsam gepunktet werden muss. In dieser Saison wurden jetzt schon viel zu viele Punkte durch Schlafmützigkeit, Unachtsamkeit oder sonstige individuelle Fehler in der Schlussphase verschenkt. Das reicht langsam für die Saison!